

Jahresabschlussbericht 2010



AUFAD e.V.

African Union and Friends of Africa in Diaspora

Waisenhaus

Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass unser ehemaliger Öffentlichkeitsarbeiter am Edo Waisenhaus in Nigeria, Herr Shedrack Aims Ikharo jetzt auch der Verantwortliche für die Öffentlichkeitsarbeit für alle 22 Waisenhäuser im Staat Edo ist. Im März 2010 wurde er zum Geschäftsführer der National Association of Orphanage Homes (Nationale Vereinigung der Waisenhäuser), Vulnerable Children (verletzbare Kinder) und NGOs (nicht-staatliche Organisationen) ernannt. Er ist einer der sechs Repräsentanten des Staates Edo auf föderaler Ebene in Abuja, der Hauptstadt Nigerias.

Herr Shedrack Aims Ikharo, der ein Diplom der Sozialarbeit, einen B.Sc. in Soziologie und einen Master in Theologie innehat, wurde am 08-09-2010 zum Manager befördert. Heute ist er der Manager des FESH Complete packages in Nigeria. Wenn man in Betracht zieht, dass Nigeria ein Land von über 150 Millionen Menschen ist und 17,5 % der Nigerianer Waisen sind, haben wir wirklich einen langen Weg hinter uns, bis wir nun einen von unseren eigenen Leuten an der Spitze haben.

Es gibt einen laufenden Fall mit vier Dimensionen während ich diesen Bericht schreibe.

1. Ein Beamter eines Waisenhauses steht zur Zeit wegen Veruntreuung von Geldern, die für unsere Kinder bestimmt waren, vor Gericht.
2. Ein Beamter eines weiteren Waisenhauses wird wegen Veruntreuung von Geldern polizeilich gesucht.
3. Ein Beamter von noch einem anderen Waisenhaus steht wegen Mordes vor Gericht.
4. Ein Beamter steht vor der Verurteilung wegen Verkaufs von menschlichen Körperteilen.

Und schließlich wird ein Inhaber eines Heims für Waisenkinder strafrechtlich verfolgt, weil er Kinder verkauft und junge Waisenmädchen gezwungen hat, als Leihmütter für Reiche zu fungieren, die keine eigenen Kinder haben können.



Eine Inhaberin und Herr Ikharo



Herr S.A. Ikharo

Die vier Dimensionen sind wie folgt:

Veruntreuung/Unterschlagung

Verkauf von menschlichen Körperteilen

Vergewaltigung (Waisenmädchen als Leihmütter für Reiche)

Mord

In all diesen Fällen, abgesehen von Nummer 5, hat unser ehemaliger Öffentlichkeitsarbeiter Herr Shedrack Aims Ikharo, der jetzt unser Manager ist, eine entscheidende Rolle an der Entdeckung und strafrechtlichen Verfolgung der Beteiligten gespielt. Deshalb beschlossen wir, ihn mit mehr Befugnissen auszustatten, indem wir ihn dauerhaft zum Manager unserer Schwesterorganisation, Food, Education, Shelter and Health (FESH Complete package) in Nigeria ernannten.

Schluss:

Wir spendeten Kleidung und Schuhe an 90% der Waisenhäuser im Staat Edo. Jedem Waisenhaus wurden jeweils zwei Säcke übergeben. Die Spenden wurden durch die Mitarbeiter und Inhaber der Heime abgeholt.

Die übrigen 10% der Waisenhäuser wurden darum gebeten, ihre Säcke mit Kleidung und Schuhen bei unserem Skill Acquisition Center in der Agho Street, Nr. 11, in einer Nebenstraße der Ekewan Road, in Benin City abzuholen.

Ohne Ihre Unterstützung und Ihre Hilfe wären wir nicht in der Lage gewesen, die Leute herauszufinden und strafrechtlich zu verfolgen, die gestohlen, Waisenmädchen missbraucht, menschliche Organe verkauft und Waisenmädchen als Leihmütter für Reiche missbraucht haben.

Dieses schmutzige Geschäft, das in all den Jahren verborgen war, kam nur ans Licht, weil Menschen wie Sie nicht aufgaben, Gottes Werk auf Erden zu unterstützen.

Ohne Sie gäbe es viel weniger und je weniger sie haben, desto brutaler werden sie in ihren schlechten Taten.

Es ist das Zuviel, das Sie auf ihren Tisch legten, wobei Sie wissen wollen, warum die Tische leer sind und warum es keinerlei Zeichen von Fortschritt gibt nach den hundert Jahren, die Afrika bettelt und von Ihrer Großzügigkeit abbekommt.

Ich bitte Sie im Namen Gottes und der Menschlichkeit! Bitte hören Sie nicht auf, diesen Kindern und den Verletzbaren zu helfen! Wenn gute Menschen aufhören gut zu sein, übernimmt das Böse die Macht.

HIV/AIDS hat uns gezeigt, dass es kein Versteck oder einen rettenden Hafen davor gibt.

Die meisten Waisenkinder ohne Mentoren enden als Prostituierte oder Kriminelle.

Eine Prostituierte + ein Mörder oder ein Fernfahrer = ein weiteres Waisenkind

Ein Waisenkind + kein ordentliches Heim = ein missbrauchtes Waisenkind

Ein missbrauchtes Waisenkind + fehlende Liebe und kein Mentor = verbrecherisch missbrauchtes Waisenkind

Ein kriminell missbrauchtes Waisenkind + Glück = abenteuerliches, verbrecherisch missbrauchtes Waisenkind

Ein abenteuerliches, verbrecherisch missbrauchtes Waisenkind = Hass auf die öffentliche Ordnung.

Europa, Amerika, Asien werden diese in Gestalt von Prostituierten, Drogenhändlern, Kriminellen und Terroristen spüren. Es gibt kein Versteck vor ihnen außer im Himmel.

Seien Sie nicht entmutigt, tun Sie weiterhin Gutes, um die Menschheit zu schützen.

Projekt Tschad

Wir haben versprochen, den Menschen im Tschad zu helfen und das werden wir tun. Unser Bericht über die Umfrage, die von unserem Team, der UN und dem afrikanischen Team über IDPs im Tschad durchgeführt wurde, ist fertig. Wir brauchten ein Jahr, um den Bericht zu veröffentlichen, da er im Original auf Französisch verfasst wurde und ich ihn von unserem Team ins Englische übersetzen lassen musste. Die drei Beamten, die ich während meiner letzten Mission nach Abeche, Tschad, damit beauftragte, sich mit dem Projekt im Jahr 2007 zu befassen, sind aus drei unterschiedlichen französischsprachigen Teilen Afrikas. Da im Tschad Französisch gesprochen wird, mussten die Leute die Umfrage auf Französisch durchführen und der Bericht war deshalb auf Französisch. Sie können die englische Version auf unserer Webseite einsehen und an der deutschen Version arbeiten wir noch.

Die Situation ist noch immer dieselbe im Tschad und wir stehen zu unserem Einsatzbericht von 2008. Für jene unter Ihnen, die es vielleicht vergessen haben: bitte besuchen Sie wieder einmal unsere Webseite, gehen Sie zu download section und klicken Sie auf den Jahresbericht 2008.

Wir unterstützen gerne praktische Ärzte bei einem dreiwöchigen Arbeitsurlaub im Tschad. Jeder oder auch Gruppen, der/die ein besonderes Interesse am Tschad haben, wird/werden herzlich gebeten, uns per E-Mail, Telefon oder Fax zu kontaktieren.

Der Präsident von AUFAD e.V. spendet Moskitonetze und Geld für die 53 Betten in der Entbindungsstation des Central Hospitals in Njamena, Tschad.



Schwester Marie aus Kanada

Sie war die Übersetzerin für AUFAD e.V. und ist Zeugin unserer guten Absichten.

Erwerb von Fähigkeiten:

Wir haben erfolgreich eine Nähschule in Benin City eingerichtet. Sie liegt in der Agho Street 11, in einer Nebenstraße von der Ekewan Road, in Benin City.



Wir haben 30 männliche und weibliche Schüler und Schülerinnen und außerdem zwei Lehrer (einen Lehrer und eine Lehrerin).

Herr Shedrach ist der Leiter der Schule und er ist Herrn Professor S.E. Orobator und Herrn Professor L.A. Atsegbua direkt unterstellt. Die Schule umfasst ca. 90 m², es gibt 35 Nähmaschinen und Lernmaterial.

Es gibt keine Kosten für die Schüler und wir stellen ihnen eine warme Mahlzeit pro Tag nach den ersten sechs Monaten zur Verfügung.

Es sind keine Schulgebühren zu bezahlen! Und die Schüler werden ihre eigene Nähmaschine und ihren Laden haben, wenn sie die Schule abgeschlossen haben. Das ist der Grund, warum wir FESH Complete Package heißen!! Wir machen keine halben Sachen.





Die Schule wurde offiziell durch den Premierminister des Königreichs Benin, Häuptling Nosakhare Isekhure the Isekhure des Königreichs Benin, eröffnet.

Gespendete
Prothesen
bei der
Eröffnung.





Prof. Orobator, Godwin Ogbebor und Häuptlinge der Oba von Benin.

Godwin Ogbebor
und der wichtigste
Mann des Tages,
der die Oba von
Benin
repräsentierte,
Häuptling G.U.
Edebiri, der
Esogban des
Königreichs Benin.



Der Beauftragte der Ehefrau des Gouverneurs des Staates Edo. Der Sonderratgeber der Regierung des Staates Edo bezüglich der Angelegenheiten von nicht-staatlichen Organisationen (NGOs). Der stellvertretende Stabschef des stellvertretenden Gouverneurs des Staates Edo. Das ehemalige Ausschussmitglied für Finanzen, das ehemalige Ausschussmitglied von Jugend und Sport und der Generaldirektor für Frauenangelegenheiten, um nur einige zu erwähnen.

Während der Eröffnung der Schule wurden über 52 Prothesen an amputierte Menschen verteilt. Diejenigen, die mit einem Bein kamen, gingen wieder mit zwei.

Der Manager, Nähmaschinen in der Schule und Beinprothesen für Amputierte.



Begünstigte amputierte Menschen bei der Veranstaltung. Über 52 Personen kamen mit einem Bein und gingen mit zwei Beinen.



Über 160 Brillen wurden dem Central Hospital von Benin City übergeben, sie wurden direkt vom medizinischen Direktor entgegen genommen.

Drei Rollstühle, Prothesen, 3000 Kinderspritzen, Krücken und weitere Dinge für die Orthopädie-Station wurden den Belegschaften der orthopädischen Station des Central Hospitals von Benin City übergeben. Sie vertraten den medizinischen Direktor bei der Übergabe.



Die Belegschaft des Central Hospitals Benin bei dem Ereignis. Der Präsident, dem weitere benötigte Utensilien beim Hospital gezeigt werden.



Der Generaldirektor für Frauenangelegenheiten, Repräsentanten nicht-staatlicher Organisationen (NGOs), Repräsentanten des Staates, die noch im Dienst oder bereits im Ruhestand sind.

3000 Kondome, über 4000 Tonnen an Bekleidung und Schuhen, Bobby-Cars für Kinder, zwei Nähmaschinen und weitere verschiedene Dinge wurden ausgegeben. Bitte sehen Sie sich die Bildergalerie auf unserer Webseite an.

Wir sind ebenso glücklich, Sie informieren zu können, dass wir jetzt unser eigenes offizielles Auto in Nigeria haben, es ist ein Peugeot 405.

Gesundheit

AUFAD e.V. Deutschland hat in diesem Jahr sein jährliches Erste Hilfe Seminar abgehalten. Das Seminar, das drei Tage dauerte, war an die Motorrad-Transport-Vereinigung (Okada riders) gerichtet, aufgrund der hohen Unfall- und Todesrate in diesem Beruf.

Während der drei Tage wurde den Teilnehmern gezeigt, was in einem Notfall zu tun ist, in den sie selbst, ihre Mitglieder, ihre Familien und Teilnehmer im öffentlichen Straßenverkehr verwickelt sind.

Herr Godwin Ogbemor, Mitglied und Freiwilliger bei den Johannitern International, ist Dozent für Erste Hilfe, Gesundheitsfürsorge und Präventivmedizin. Er leitete persönlich den Kurs, und ihm wurde von zwei weiteren FESH Mitgliedern assistiert.

In diesen drei Tagen wurde Essen, Wasser und Schreibmaterial für die 105 Teilnehmer zur Verfügung gestellt. Sie kamen aus allen 18 örtlichen Regierungsgebieten des Staates Edo. Das Seminar wurde in ihrer Zentrale in der

Nummer Ekewan Road in Benin City abgehalten. Nachdem das 3-Tage-Seminar erfolgreich abgeschlossen war, wurden den Teilnehmern ihre Zertifikate überreicht.

Im nächsten Jahr werden wir dort einen einmonatigen Kurs halten. Während dieses Kurses werden wir die am besten geeigneten Leute aller 18 örtlichen Regierungsbezirke aussuchen, die den Edo Staat repräsentieren: diese werden als Erste-Hilfe-Ausbilder geschult werden. Diese Leute sollen die Pfeilspitze des Landesinneren vom Staat Edo bilden. Sie werden alle geprüft und erhalten am Ende des Kurses Zertifikate.

Weitere Neuigkeiten:

Unser Service-Büro in der First East Circular Road, Nr. 105, Benin City, wurde mit sofortiger Wirkung zu unserem Hauptquartier in Afrika ernannt.

Häuptling Edebiri,
der die Oba von
Benin repräsentiert,
Prof. Orobator und
Miss Osa.
Ogbebor, die die
Edo-Kultur zeigt.



Das Appartement, das fast 80 m² groß ist, wurde von Professor S.E. Orobator gespendet, ganz ohne irgendwelche Kosten. Ebenso bot er an, den Sekretär aus seiner eigenen Tasche zu bezahlen. Professor S.E. Orobators finanzielles Engagement beim FESH Complete package beläuft sich jetzt auf ca. 1500,- Euro pro Jahr. Am Tage der Eröffnung spendete er ebenfalls das Äquivalent von 200,- Euro.

Zur Person von
Herrn Professor
S.E. Orobator:



Der Vorsitzende des Sonderkomitees, das die Nigerianische Regierung eingerichtet hat, um Gelder für die Befreiung Süd-Afrikas während des Apartheid-Regimes zu sammeln. Präsident Nelson Mandela persönlich schätzte seine Beiträge.

Er ist ein Senior Anwalt von Nigeria.

Er ist Professor mit Examen in sieben Hauptfächern.

In diesem Jahr ging er im Alter von 69 Jahren als Dekan der Fakultät für Sozialwissenschaften in den Ruhestand und bleibt noch mit der Universität Benin vertraglich verbunden.

Er ist Autor von Büchern über Konflikt- und Krisenlösung.

Er wurde am 28-09-2010 als Vorsitzender für die „Independent Corrupt Practices Commission Uniben“ (ICPC), d.h. die Unabhängige Kommission für Korruptionsfälle, vereidigt.

Unser Generalsekretär Herr Professor L.A. Atsegbua wurde zum Dekan der Juristischen Fakultät an der Federal University von Benin befördert.

Obwohl er bei der Eröffnung der FESH Modeschule nicht anwesend war, waren seine Spuren für jene von uns sichtbar, die ihn kennen.

Ich wünsche mir, dass Einzelne oder Personengruppen, die seine Abwesenheit als Vakanz missverstanden haben, damit aufhören mit ihren Lebensläufen zu protzen. Ich nutze ebenfalls diese Gelegenheit diejenigen darum zu bitten, die sich als Generalsekretär der FESH Organisation zur Schau stellen, dieses von nun an zu unterlassen oder mit Strafverfolgung rechnen zu müssen.

Professor L.A. Atsegbua wurde vor ca. drei Monaten zum Dekan der Juristischen Fakultät, seiner aktuellen Position, befördert. Um nur ein wenig zu sagen: die Arbeitslast und die Verantwortung, die mit diesem Amt zusammenhängen, sind enorm.

Der Grund für seine Abwesenheit ist darin zu sehen, dass er überall präsent sein muss.

Schluss:

Herr Ifeanyi.....hat keine Hände und Beine. Bitte spenden Sie uns einen Rollstuhl oder unterstützen Sie finanziell, damit das Leben für ihn lebenswert wird. Er

verbrachte über drei Tage mit uns in unserem Büro in Nigeria und es war für ihn herzerreißend, wenn andere Menschen ihre Prothese abholten und er bekam nichts. Er hat schon desöfteren versucht, sich das Leben zu nehmen, doch dies scheiterte immer. Er weinte, als er mir erklärte, dass er diese Welt der Qual nicht verlassen könne. Wir versprachen ihm, eine Bitte um Unterstützung für ihn an alle gottesfürchtigen, menschenliebenden und gewissenhaften Menschen wie Sie zu richten, um ihm zu helfen. Bitte helfen Sie uns, damit er nicht länger enttäuscht wird.



Mr. Ifeanyi.....Keine Beine und keine Hände. Sein einziger Wunsch und seine Gebete drehen sich um die Hoffnung auf den baldigen Tod, leider weigert sich der Tod, ihn mit zu nehmen. Als er fragte, warum der Tod ihn nicht wolle, sagte ich ihm, dass das so sei, weil er ihn sucht.

Bitte überlassen Sie ihn nicht seinem Schicksal.

Wir haben jetzt vier Belegschaften und zwei Büros, die sich um 30 Studenten, über 60 Amputierte und die Organisation unserer Aktivitäten kümmern. Bitte helfen Sie uns, dass wir sie weiter bezahlen können, denn es ist leicht, einen Menschen zu korrumpieren, der ohne Anreize arbeitet.

Wissen ist wertlos, wenn es nicht angewendet wird und nutzlos nach dem Tod.
Das einzige, das für immer bleibt, ist das Wissen, das anderen weiterhilft.

Diejenigen von Ihnen, die Fachkenntnisse in ihrem Beruf haben, sind hier gefordert, ihre Fähigkeiten nicht selbstsüchtig für sich zu behalten. Mehr Wissen zu erwerben ist nichts Schlechtes, es wird nur zum Werkzeug für das Böse, wenn man Menschen in Unwissenheit leben und sterben lässt, trotz Ihrer Fähigkeit, die Dinge zum Besseren zu verändern.

Ich bitte Sie alle eindringlich, dem, was wir in AUFAD e.V. tun, Beachtung zu schenken. Lassen Sie die Menschen um Sie herum eine Verlängerung Ihrer selbst sein.



Prof. Dr. Peter Eigen, President and Founder of Transparency International. Prof. Dr. Gesine Schwan First Female Presidential candidate in Germany. Godwin Ogbemor President AUFAD e.V. Showing their moral support for Africa and Nigeria at the Nigeria Gala.



AUFAD e.V.

African Union and Friends of Africa in Diaspora

Spendenkontoangabe

AUFAD e.V.

gemeinnütziger Verein

Kontonummer: 44 49 54 63

Bankleitzahl: 7905 0000

Sparkasse Mainfranken Würzburg